

Erstdruck täglich
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition
Johanniskirche 33.
Verantw. Redakteur Dr. Müller.
Sprechstunde d. Redaktion
Montags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Werke in den Wochenlagen
bis 3 Uhr Nachmittags.

Fürst für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Pauls Kirche, Hausr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 2.

Donnerstag den 2. Januar.

1873.

Zur gefälligen Beachtung.

Meistach vorgekommenen Differenzen zwingen uns die dringende Bitte an das geheime Publicum zu richten,

alle Holzstücke oder Clichés,

weiche uns zum Abdruck im Tageblatte übergeben werden, nach Beendigung der Insertion sofort bei uns wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nach gemachtem Gebrauch eine Garantie für dieselben nicht übernehmen können.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, ist am Tage seiner Kunst und, wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am andern Tage mittags von seinem Wirth bei unserem Fremdenbüro anmelden, emde aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, haben Anmelde-

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Außer der Vorlage, welche der Cultusminister dem preußischen Landtag über die Grenzen der kirchlichen Strafmittel gemacht hat, wird, wie die "Spenerische Zeitung" hört, noch eine zweite Vorlage aus diesem Report, und zwar über die geistliche Disziplinargewalt eingebracht werden. Damit dürfte die Reihe der Vorlagen auf diesem Gebiete, wie die "Spener. Zeitg." wissen will, geschlossen sein. Ob der von drei Ministern verfaßte Gesetzentwurf über die Civile, welcher jetzt dem Staatsministerium vorliegt, noch in dieser Session dem Landtag vorgelegt werden wird, ist noch der "Spener. Zeitg." mindestens zweifelhaft; allem Anschein nach wird davon Abstand genommen werden.

Die "Spener'sche Zeitg." schreibt: Viele unserer Freunde werden verwundert sein, daß der Telegraph von gestern Abend nur die Beurlaubung, nicht die Abberufung unseres Geschäftsführers sei der Kurie, des Legationssekretärs Stumm, meldete. Daß nach der jüngsten Allocution Pieute im Stumm dem Papst nicht zur Neujahrsfeier aufzuhalten komme, verstand sich von selbst. Aber selbstverständlich scheint es auch, daß der jetzige Papst die Ehre verwarf hat, einen Vertreter des Oberhauptes des Deutschen Reiches je wieder bei sich zu empfangen. Wenn man gleichwohl nur die Form der unbestimmten Beurlaubung, nicht der Abberufung gewählt hat, so erklären wir uns dies aus dem Umstand, daß Deutschland nicht ohne Vertreter in Rom für den Fall einer Erledigung des päpstlichen Stuhls gelassen werden soll.

Die "Nat. Zeitg." schreibt: Västliche Allocutionen pflegen den Bischofsbesonders veröffentlicht und der gläubigen Öerde dem Inhalte nach an das Herz gelegt zu werden. Wir möchten den Staatskanzleien und Polizeibehörden empfehlen, alsdann einzuschreiten; sie werden an den Publicationen der Bischofs, welche für die Allocution Propaganda machen, ein geeigneteres corpus delicti finden, als an denen der Zeitungen, welche die Allocution bekämpfen und mit Indignation besprechen. Der diplomatische Agent, welcher von seinem Posten in Rom beurlaubt werden soll, ist der Legationssekretär und Secondlieutenant der Reserve Herr Stumm. Früher war für das Deutsche Reich noch ein Geschäftsträger, Herr v. Dernbach, bei dem päpstlichen Gardesstaatssekretär Antonelli beglaubigt, aber nach der Epope, deren Mittelpunkt Cardinal Hohenlohe war, abberufen worden. Die Anwesenheit des Herrn Stumm in Rom hatte zu ihrem Grunde natürlich nur die Interessen des Reiches und wird nach den bisherigen Vorgängen kaum als eine Courtoisie empfunden werden sein, deren Wegfall der Papst jetzt schwerlich empfinden könnte. In Berlin hält der Papst bekanntlich seinen besonderen Agenten.

Die offiziellen Berliner Correspondenten schreiben: Bekanntlich zieht sich ein parlamentarischer Gewitter über dem Minister des Innern in Folge seiner Haltung gegen die remittenten Landräthe zusammen. Es heißt, daß er den Letzteren wegen ihrer Opposition gegen die Kreisordnung die Ausmuthung gemacht habe, entweder für die Kreisordnung zu stimmen oder ihr Mandat niederzulegen, und die Liberalen wollen ihn deshalb im Abgeordnetenhaus interpellieren. Der Minister hat indessen, wie an unterrichteter Stelle versichert wird, gegen die remittenten Landräthe sich nichts weiter erlaubt, als die vertrauliche Bermerkung, daß dieselben lokaler gehandelt haben würden, wenn sie lieber ihr Mandat niedergelegt hätten, statt gegen die Kreisordnung zu stimmen. Eine formelle Verfügung des Ministers in diesem Sinne ist nicht ergangen.

Die "Bad. Landeszeitung" schreibt: Seit einiger Zeit bringen ultramontane Blätter, voran das offizielle Organ der Freiburger Curie, das "Katholische Kirchenbl.", Beweismaterial über angebliche Erleichterungen der "Mutter Gottes" im Alltag. Bald erscheint die heilige Jungfrau in bald in jenem Thale der Vogel - wobei

dass Merkwürdigste der Umstand ist, daß es die Himmelskönigin hauptsächlich auf die dortigen deutschen Polizeibeamten, Gendarmen und Soldaten abgesehen hat. Man erkenn die politische Absicht dieser Wundererzählungen auf den ersten Blick. Es soll sich sie der vorlängen Landesverfassung der Geistliche Disziplinargewalt eingebracht werden. Damit dürfte die Reihe der Vorlagen auf diesem Gebiete, wie die "Spener. Zeitg." wissen will, geschlossen sein. Ob der von drei Ministern verfaßte

Gesetzentwurf über die Civile, welcher jetzt dem Staatsministerium vorliegt, noch in dieser Session dem Landtag vorgelegt werden wird, ist noch der "Spener. Zeitg." mindestens zweifelhaft; allem Anschein nach wird davon Abstand genommen werden.

Die "Nat. Zeitg." schreibt: Västliche Allocutionen pflegen den Bischofsbesonders veröffentlicht und der gläubigen Öerde dem Inhalte nach an das Herz gelegt zu werden. Wir möchten den Staatskanzleien und Polizeibehörden empfehlen, alsdann einzuschreiten; sie werden an den Publicationen der Bischofs, welche für die Allocution Propaganda machen, ein geeigneteres corpus delicti finden, als an denen der Zeitungen, welche die Allocution bekämpfen und mit Indignation besprechen. Der diplomatische Agent, welcher von seinem Posten in Rom beurlaubt werden soll, ist der Legationssekretär und Secondlieutenant der Reserve Herr Stumm. Früher war für das Deutsche Reich noch ein Geschäftsträger, Herr v. Dernbach, bei dem päpstlichen Gardesstaatssekretär Antonelli beglaubigt, aber nach der Epope, deren Mittelpunkt Cardinal Hohenlohe war, abberufen worden. Die Anwesenheit des Herrn Stumm in Rom hatte zu ihrem Grunde natürlich nur die Interessen des Reiches und wird nach den bisherigen Vorgängen kaum als eine Courtoisie empfunden werden sein, deren Wegfall der Papst jetzt schwerlich empfinden könnte. In Berlin hält der Papst bekanntlich seinen besonderen Agenten.

Die offiziellen Berliner Correspondenten schreiben: Bekanntlich zieht sich ein parlamentarischer Gewitter über dem Minister des Innern in Folge seiner Haltung gegen die remittenten Landräthe zusammen. Es heißt, daß er den Letzteren wegen ihrer Opposition gegen die Kreisordnung die Ausmuthung gemacht habe, entweder für die Kreisordnung zu stimmen oder ihr Mandat niederzulegen, und die Liberalen wollen ihn deshalb im Abgeordnetenhaus interpellieren. Der Minister hat indessen, wie an unterrichteter Stelle versichert wird, gegen die remittenten Landräthe sich nichts weiter erlaubt, als die vertrauliche Bermerkung, daß dieselben lokaler gehandelt haben würden, wenn sie lieber ihr Mandat niedergelegt hätten, statt gegen die Kreisordnung zu stimmen. Eine formelle Verfügung des Ministers in diesem Sinne ist nicht ergangen.

Die "Bad. Landeszeitung" schreibt: Seit einiger Zeit bringen ultramontane Blätter, voran das offizielle Organ der Freiburger Curie, das "Katholische Kirchenbl.", Beweismaterial über angebliche Erleichterungen der "Mutter Gottes" im Alltag. Bald erscheint die heilige Jungfrau in bald in jenem Thale der Vogel - wobei

schein zu lösen. Vernachlässigungen dieser Vorschriften werden mit einer Geldbuße von 5 Thalern oder verhältnismäßige Haftstrafe geahndet.

Leipzig, am 1. Januar 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüber. Trinckler, Zeer.

Bekanntmachung.

Das Königliche Finanz-Ministerium hat mittels Verordnung vom 10. December 1872 Nr. 368 Bl. Rg. den Verkaufspreis für die auf d. m. hiesigen fiktalischen Holzhöfe aufgestellten

Hölzer vom Jahre 1873 an bis auf Weiteres auf 2 Thlr. 25 Rgr. — Pf. für 1 Kubikmeter weiche Scheite und 2 Thlr. 16 Rgr. — Pf. für 1 Kubikmeter weiche Klüppel

festgelegt, was hoher Anordnung zu folge hiermit bekannt gemacht wird.

Wenn Holzholzgeschirr zur Abfuhr der Hölzer beansprucht wird, beträgt das Fuhrlohn gemäß der

hohen Verordnung vom 14. December 1872 Nr. 306 Bl. Rg.

Leipzig, am 30. December 1872.

Königliche Holzverwalterei.

H. Heinrich.

Nachricht unter der Bevölkerung von Madrid verunsichert habe, großes Gewicht beizulegen, da die Hauptstadt ihm durchaus feindlich gesinnt sei. Es mag richtig sein, daß die Reaction Alles auf bietet, um einen Aufmarsch und am liebsten ein militärisches Pronunciamiento hervorzurufen. Doch ist die Regierung wohl noch im Stande, einer solchen Schilderhebung erfolgreich entgegentreten; und wenn die Einwohnerchaft von Madrid, was sich leinenfalls so unbedingt hinstellen läßt, dem König kein großes Wohlwollen darbringen sollte, so ist ihr Hof gegen die vertriebene Dynastie und deren Anhänger doch viel stärker. Das haben bisher alle Wahlen in der Hauptstadt bewiesen, wo bisher nur radicale und in einigen wenigen Fällen sogar republikanische Abgeordnete gewählt worden sind, während die Monarchisten dort, wie in letzter Zeit fast überall im Lande, gründliche Niederlagen erlitten.

Der Aufstand auf Cuba scheint wieder im Aufsehen begriffen zu sein. Nach einer über Newyork eingegangenen Nachricht haben die Aufständischen den Regierungstruppen neuerdings zwei erfolgreiche Gefechte gefiert.

Auch andere Länder erhielten und zeugnisse der Wohnungseinrichtungen, z. B. Assyrien den ausgegrabenen Palast des Sardanapal mit seinen 270 Zimmern und mehrere andere Paläste in Nineveh, Persepolis, die Paläste des Darius, Xerxes u.c. Alle diese Bauten zeigen selbst in ihren so lange verschüttet gewesenen Trümmern von einer weit gezeigten Entwicklung der Architektur und einer hohen Kulturstufe. Auch von der Errichtung dieser Bauten gab Redner eine eingehendere Beschreibung. Die ägyptische, assyrische, persische Cultur, ja selbst die griechische hören auf sich selbständig weiter zu entwideln, denn die Römer, wenn sie auch von jedem Volke, das sie unterjochten, gern Einzelnes aufnahmen, verstanden es dennoch, die Hauptzüge ihrer Sitten, und damit auch ihres Hauses bei allen Völkern, die ihrem Sezter gehörten, heimisch zu machen.

Da mache in unerwarteter Weise ein Volk den Römern die Herrschaft freitig, welches bis dahin keines Waldes in seinen Wäldern, keines, soweit es eingeräumt cultivirt war, unter römischem Einfluß gelebt hatte, die Germanen. Die ersten unter ihnen, welche im Gebiete der Kunst germanische Eigenthümlichkeit geltend zu machen wütten, waren die Ostgothen unter Dietrich von Bern, dem in Byzanz gebildeten Helden des Nibelungenliedes. Mit dessen Auftreten und langer legendärer Regierung begann eine Aenderung in der bis dahin fast unverändert gebliebenen Disposition des Hauses, ja die theilweise Vermischung der Nationalitäten hatte zur Folge, daß das urgermanische Prinzip nicht in sich geschlossen, sondern mit der Auseinander in Beziehung stehenden, offenen Hauses selbst auf die Wohnungen der Kelten einen Einfluß ausübte und dieselben auch der Augenseite ihrer Häuser eine andere Gestalt gaben, dieselben mit einer offenen Halle ausstattend, wie das durch vorzeigte Abbildungen von megalithischen Häusern aus dem 9. und 10. Jahrhundert belegt wird. Die nun auch in ruhigerem Klima auftretende größere Fürsorge für angenehme Wohnung führte die Germanen zu einer sehr wichtigen Erfindung, und zwar früher, als man bisher geglaubt. Zu Anfang des letzten Decenniums hat man noch allgemein angenommen, daß die Ramine im 13. und die Schornsteine im 14. Jahrhundert zuerst vorkamen. Redner hat jedoch auf Schloss Schönburg bei Naumburg ein vollständig erhaltenes Ramin, anderwärts aber Reste von Rammen und Schornsteinen konstatirt, deren architektonische Formen auf das 11. Jahrhundert zurückreichen.

Der sich allmählich im romanischen Reich enthaltende Germanismus veränderte den architektonischen Stil nach Südwärts, wo berthe mit seinen Eigenthümlichkeiten noch heute Romantikentzündet. Die Häuser sind klein, lebend in sich zusammenhängen und die Gemächer sind um einen durchaus vorraum gereiht. Germanen und zwar Normannen haben in Italien, z. B. in Neapel, in Calabrien, Sizilien etc. noch Wohnhäuser hinterlassen, welche hinsichtlich ihrer Errichtung sowie Ausstattung durchaus nicht schlecht sind. Die Ausstattung der Häuser gerichtet wurde, was sich später auch bei städtischen Wohnhäusern, vorzüglich auch bei den römischen bemerkbar macht, in-

der Rücksicht auf äußere Präsentation gegen die

Stedbrief.

Wider den von hier flüchtig gewordenen Müller,
gesellen
Rudolph Rothstock aus Radlin (Regier.-
Bezirk Posen)

Ist vom unterzeichneten Bezirksgerichte die Vor-
untersuchung wegen Diebstahls eingeleitet worden.
Alle Kriminal- und Polizeibehörden werden
daher erachtet, den genannten, unten soweit mög-
lich beschriebenen Angeklagten im Betretungs-
falle zu inhaftieren und hervon Nachricht anber-
zu erhalten.

Leipzig, am 30. December 1872.

Königliches Bezirksgericht.

Der Untersuchungsdienst:

Hölle.

Rothstock steht in den zwanziger Jahren, ist
von langer Figur, bläser Gesichtsröte und hat
spärliches röthliches Haar; er trug einen schwar-
zen Rock und dunkle Mütze.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 3. Januar 1873

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von
2 bis 5 Uhr das zur Concordia-Haus Hermann
Eckart's hier gehörige bedeutende Lager an
Zidels- und anderen Fellen in der II. Etage
des linken Seitengebäudes, Brühl Nr. 74 hier,
gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert
werden.

Leipzig, am 16. December 1872.

Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht,
Abtheilung III.

Pomsel. Actus.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Mittwoch den 8. Januar 1873

Vormittags von 9 und Nachmittags von 3 Uhr
an die zur Concordia-Haus von B. D. Praetorius
gehörigen Vorräthe an Knöpfe, Vo-
famenten und Haderwaren in Grund-
stücke Petersstraße Nr. 5 (Jacob's Restauration)
gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert
werden.

Leipzig, am 31. December 1872.

Königl. Gerichtsamts im Bezirksgericht,
Abtheilung III.

Pomsel. Actus.

Auction

von Zidels- und anderen Fellen.

Freitag den 3. Januar 1873 von früh 9 Uhr
ab kommen im Gründstück Brühl Nr. 74, im
Hof links 2. Etage, eine große Anzahl zu einer
Concordia-Haus gehöriger Zidels- und andere Felle
besteter Qualität und gut gepflegt zur Versteigerung,
worauf außerordentlich zu machen sich erlaubt
der Concordia-Vertreter Dr. Lohse.

**Kaiserlich Königl. priv.
Lundenburg-Nikolsburg-
Grussbacher Eisenbahn.**

Kundmachung.

Der am 1. Januar 1873 fällige Coupon der
Aktie der Lundenburg-Nikolsburg-
Grussbacher Eisenbahn wird vom
2. Januar 1873 an:

in Wien bei der Wiener Wechsler-
bank und bei der Hauptcasse der
Gesellschaft mit 5 fl. O. W. in Silber,
in Berlin bei der Preuss. Boden-
Credit-Aktien-Bank,

in Leipzig bei Herrn Lud-
wig Gumpel,

in Dresden bei der Dresdner Bank,
in Hamburg bei den Herren M. M.
Warburg & Co. mit 3 Thlr. 10 Sgr.,
in Frankfurt a. M. bei der Frank-
furter Wechslerbank mit 5 fl.
50. sodd. W.

eingelöst.

Der Verwaltungsrath.

LEIPZIGER
THEATER- & INTELLIGENZBLATT
39 NEUMARKT 39
ABONNEMENT PRO MONAT 6 NCR.
INSEPARATE PRO ZEILE 1 NCR.

Am 3. Januar 1873 erscheint die 1. Nummer
des 2. Jahrgangs vom

Kirchlichen Wochen-Blatt,

zur Verständigung über christl. Zeitfragen und
zur Förderung christl. Sinnes und Lebens
unter den verantwortl. Redaktion von

Dr. phil. Merbach,

Oberdiakonus an der Kirche hier.

Preis pro Quartal 7½ Rgr.

Wie bisher wird das Blatt, in der im Titel
ausgedruckten Tendenz wirkend, alle die Gebiete
des christl. und kirch. Lebens berührende Fragen
besprechend, resp. gegenwärtigen Kundgebungen ent-
gegenziehen. Abonnements bitte geselligt bald
eingezahlen.

Probenummern siehe auf Verlangen gern
zu Diensten.

Leipzig, im December 1872.

C. G. Naumann

Universitätsstraße 1

Leipziger Bank.

Die heutige Generalversammlung der Aktionäre der Leipziger Bank hat einstimmig nach unserem Vorschlag beschlossen, daß das Grundkapital der Gesellschaft an drei Millionen Thaler nach und nach verdoppelt werden soll. Die Erwerbung der hierzu auszugebenden Aktionen ist den Inhabern der alten Aktionen ohne Aufgeld anzubieten.

Durch §. 11 des am 15. Februar 1871 in Wirklichkeit getretenen Revidierten Statutes der Leipziger Bank ist der unterzeichnete Aufsichtsrath berufen, die beschlossene Erhöhung des Grund-
kapitals auszuführen und demgemäß die Modalität und Bekanntmachung der Einzahlungen, sowie
die für Säumnis bei Leyteren anzudrohenden Conventionalstrafen und Präjudize zu bestimmen. Es
geschieht dies in folgendem:

- 1) Zu Verdoppelung des Grundkapitals der Leipziger Bank, mitin zu dessen Erhöhung
auf Sechs Millionen Thaler, werden fernherweit 12,000 Aktionen, gleich den mit den
Nummern 1—12,000 bezeichneten älteren je auf 250 Thaler lautend, unter den Num-
mern 12001—24000 ausgegeben.
- 2) Die Einzahlung des Aktionenbeitrages erfolgt in Raten und zu Zeiten, welche der Auf-
sichtsrath bestimmt.
- 3) Zugleich mit jeder Einzahlung sind 10 X derselben als Beitrag zu dem statuten-
mäßigen Reservefonds, welcher in der angegebenen Höhe für das bisherige Grund-
kapital von Drei Millionen Thaler bereits vollständig beschafft ist, zu erlegen.
- 4) Die mittels öffentlicher Bekanntmachung einzufordernden Zahlungen sind bei Verlust
des Bezugstrechtes und aller weiteren Ansprüche bis zum Schlusse der dafür anzu-
setzenden Termine zu leisten. Interimsaktionen oder Vollaktionen, welche von den Berech-
tigten nicht bezogen werden, sind zu Gunsten der Bank von derselben zu verkaufen.
- 5) Bis nach geschiedener Vollzahlung und Erfüllung des Reservefondsbeitrages werden die
dagegen auszugebenden neuen Aktionen und das Bezugrecht auf dieselben durch die über
die Theilzahlungen auszustellenden Interimsaktionen vertreten. Letztere gewähren nach
Höhe der Inhalts derselben geleisteten Einzahlungen verhältnismäßigen Anteil an dem
jährlichen Geschäftsertrag. Beide Aktionentypen werden auf den Inhaber gestellt.
Zur Theilnahme an den Generalversammlungen berechtigt und wählbar sind erst die
Inhaber der später auszugebenden Vollaktionen.
- 6) Wegen Interimsaktionen, welche während der Dauer ihrer Gültigkeit von den Beteiligten
unter Antrag auf Mortification als vernichtet oder verloren angemeldet werden, findet das durch §. 22 des Revidierten Statutes für Aktionärsdokumente im
Allgemeinen vorgesehene Verfahren statt.

Zunächst wird nun hierdurch auf jede der später auszugebenden Aktionen eine Einzahlung von
50 X — 125 Thaler ausgesetzt. Zugleich mit dieser Einzahlung sind 10 X derselben —
12 Thaler 15 Rgr. als Beitrag zu dem Reservefonds zu erlegen. Gegen diese Leistungen wird
eine auf dieselbe lautende Interimsactie nebst einem die Beteiligung an dem Geschäftsergebniss
des Jahres 1873 gewährenden Dividendenschein ausgefolgt.

Den Inhabern der älteren, unter den Nummern 1—12000 ausgeführten Aktionen unserer An-
stalt stellen wir anheim,

**bei Verlust des Bezugstrechtes in der Zeit
vom 2. bis Abends sechs Uhr des 31. Januar 1873**

ihre Aktionen zur Abstempelung in unserem hiesigen Banklocale vorzuzeigen und dabei auf jede der
zu beziehenden neuen Aktionen die erste Einzahlung von 50 X mit

Ein Hundert Fünf und Zwanzig Thaler

sowie 10 X derselben als Beitrag zu dem Reservefonds mit

Zwölf Thaler Fünfzehn Neugroschen

baar zu erlegen. Den Zahlungen, welche erst nach dem 2. Januar 1873 erfolgen, sind 4 X p. a.
Zinsen ab 1. Januar 1873 beizufügen. Gegen diese Leistungen erfolgt die Auskündigung der ent-
sprechenden Anzahl Interims-Aktionen und Dividendenscheine.

Leipzig, 16. November 1872.

Aufsichtsrath der Leipziger Bank.

Edmund Becker. August Auerbach.

Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig.

In Folge der durch die letzte Generalversammlung und durch den Ausschuß statutengemäß vor-
genommenen Wahlen besteht das Directorium und der Ausschuß der Vereins-Bier-Brauerei
zu Leipzig zur Zeit aus folgenden Mitgliedern:

I. Directorium.

A. Wirkliche Mitglieder:

Herr Florentin Wehner, Kaufmann, Vorsitzender,
Herr August Ortelli, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender,
Herr J. G. Dittrich, Fabrikant und Kaufmann.

B. Stellvertreter:

Herr August Frdr. Wünschmann, Kaufmann.

II. Ausschuss.

A. Wirkliche Mitglieder:

Herr H. C. Wesseler, Kaufmann, Vorsitzender,
C. W. Wagner, Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender,
W. Böhme, Buchdrucker-Factor,
Robert Böhne, Kaufmann,
Wilhelm Eppler, Tischlermeister,
Max Jul. Eduard Meissner, Kaufmann,
C. G. Reissig, Kaufmann und Stadtrath,
Frdr. Eduard Schneider, Kaufmann,
G. Julius Schubert, Buch- und Musikenhändler.

B. Stellvertreter:

Herr Joh. Lange, Schneidermeister,
J. R. Ludwig, Tapezierer,
Herr Frdr. Adolph Schütte-Felsche,
Kaufmann und Hof-Conditor,
Herr Advocat Hartung, Protocollant.

Leipzig, den 24. December 1872.

Das Directorium der Vereins-Bier-Brauerei.

Florentin Wehner, Vorsitzender.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Nach Beschluss des Ausschusses und Vorstandes soll auf die für das Jahr 1872 zu vertheilende
am 1. Juli 1873 auszuzahlende Dividende eine Abschlagszahlung von

Zwölf Prozent,

d. h. Thlr. 12. — — für jede Aktion, gewährt werden. Diese Abschlagsdividende wird vom
2. Januar 1873 ab gegen Vorzeigung und Abstempelung des 21. Dividendenscheines bei den Herren
Hirsch & Ritter hier ausgezahlt.

Leipzig, am 27. December 1872.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

K. k. priv. Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn-Gesellschaft.

Reibt den bereits öffentlich bekannt gegebenen Zahlungstellen besorgt vom 1. Jänner 1873
ab auch die **Leipziger Disconto-Gesellschaft** die Einlösung der Coupons und
Prioritäts-Obligationen der **K. k. priv. Turnau-Kralup-Prager Eisenbahn.**

Prag, am 19. December 1872.

Der Verwaltungsrath.

Privat-Tanzstudien

erhält gründlich und schnell zu jeder Tanzart
Hermann Beck, Kohlstraße 4.

Engl. u. franz. Unterricht, auch Komposition,
erth. eine Engländerin. Bietsch Reichstr. 32, 2. OG.

Zwickau Hentschel & Schulz, Bankgeschäft.

Gin- und Verkauf von Robien-Aktionen.

Bandwurm-Kranken

rationelle Hilfe durch Dr. Ernst, Kohl-
straße 10. — Sprechzeit: 7—9, 1—3.

Ausfunkt und Beifstand

in allen Verhältnissen wird unter Discretion
billig erhält und alle schriftliche Arbeiten ge-
lieferd. Schrötergässchen 7, I. Comptoir.

Buchstaben-Fabrik

G. Kühn, Neumarkt 29.
Glasbilder.
Firmen-Schreiberei.

Firmen

werden schnell und billig geschrieben
Markt, Rauhalle Durchgang 27.

Schreiberei nach Seite

F. Schweiger,
Neukirchhof 10,
(Gold. Weinflas.)

Firmenschreiberei

von **W. Liebsch** Halleisches Gäßchen 5, I.

Haararbeit billigt, Böpfe von 7½ W an
werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Wäsche wird fein gewaschen, sowie **Per-
sonekleider** von Fleden gereinigt und in Fazion ge-
bracht. **Anahmen**: Hobmanns Hof, Arbeiter-
Genossenschaft, Colonnadenstraße bei E. Beyer
und Wiesenstraße Nr. 15 im Souterrain.

Durchschweiße seidene Stoffe,
Filz- u. Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu
billig hergerichtet Rauh. Steinweg 66. **Ganauer**.

Hämorrhoidalialleiden,

sowie dem Publicum im Allgemeinen, ist
der bei mir zu habende

Hämatokathartika-Liqueur

als sicherstes Mittel zu empfehlen. Aus
den vorzüglichsten Kräutern zusammen-
gesetzt, reinigt derselbe das Blut, hilft für
Magenkrampi, Brustleiden, Ver-
stopfung, stärkt den Magen und
befördert den Appetit. — Die ganze
Flasche kostet 1 M., die halbe 15 Pf.

J. Wermann, Dest

Specialität in

Gummi- und Guttapercha-Waaren.

Gummi-Schläuche ohne Hanfeinlage
do. do. mit do.

Spiral- do.

Verdichtungsplatten und **Schnüre**

mit und ohne Einlage

in allen Dimensionen,

Guttaperchaplatten und **Schnüre**

Gummi-Regenröcke, Hüte, Stulpen, Schirme

aus garantirt wasserdichten Stoffen,

Gummi-Schuhe für Herren, Damen und Kinder,

Wasserdichte Bettdecken für Kinder-, Kranken- und Wochenbetten,
sowie alle zur Krankenpflege nöthigen Apparate.

Carl Katzenstein,

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Niederlage,
4. Grimma'sche Strasse 4.

Die bei C. Polz in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem "Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Rgr., ist stets vorrätig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Nachdem mit verfassungsmäßiger Zustimmung des Gesellschaftsausschusses beschlossen worden ist, die auf das Leben einer oder zweier Personen zulässige Versicherungsumme auf **Zwanzig Tausend Thaler** zu erhöhen, so wird Solches hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Leipzig, den 30. December 1873.

Das Directorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

A. Kummer, vollziehender Director.

Halle a.S., den 1. Januar 1873.

P. P.

Wir beehren uns, Ihnen mitzuteilen, dass mit dem heutigen Tage die

Bank für Handel und Industrie

in Darmstadt und Berlin

in unserer unter der Firma **Zeising, Arnhold & Heinrich** hier selbst bestehendes **Bankgeschäft** als Commanditistin im Sinne der Artikel 150—172 des Allgemeinen Deutschen Handelsgesetzes mit einem Capital von 500,000 Thalern eingetreten und in Verfolg dessen unsere bisherige Firma in

Zeising, Arnhold, Heinrich & Comp.

geändert ist.

Die Unterzeichneten vertreten die neue Firma als persönlich haftende Gesellschafter in der Weise, dass zur rechtsgerügtigen Verpflichtung derselben die Unterschrift je zweier von ihnen erforderlich ist.

Hochachtend

Oscar Zeising. Herrmann Arnhold. Ernst Heinrich.

Bon der Direction der

Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft

find wir beauftragt, die fälligen Zins-Coupons der 5prozentigen Obligationen per 2. Semester 1872

I. Serie à 500 Francs, sowie

II.—IV. Serie à 100 und 500 Thaler Pr. Crt.,

sowie die Abschlagsdividenden-Scheine der Actien pro 1872 mit

1½ Rubel per Stück

speisenfrei einzuziehen.

Die Coupons resp. Dividenden-Scheine sind mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichniß an unserer Coupon-Casse einzurichten.

Leipzig, im December 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft

Bon der

Warschau-Bromberger Eisenbahn-Gesellschaft

find wir beauftragt, die am 2. Januar 1873 fälligen Zinscoupons der Warschau-Bromberger Eisenbahn

Series A mit 10 Rubel

Series B mit 2 Rubel

per Stück speisenfrei einzuziehen.

Die Coupons sind mit einem arithmetisch geordneten Nummernverzeichniß an unserer Coupons-Casse einzurichten.

Leipzig, im December 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft

Turnerstr. 16
part. rechts.

Kindergarten

9—12 Uhr.
2—4 Uhr.

Aufgenommen werden Kinder von 2½ bis 6 Jahren.

Kindergarten Tauchaer Straße 18 part. links.
Gef. Anmeldungen werden jederzeit daselbst entgegen genommen.

Turnerstraße Nr. 18,

woselbst ich den 4. Januar 1873 von früh 5 Uhr ab mit frischem Brotgebäck, Kunden zu aufzuhalten werde, worauf ich die geehrten Bewohner der Turnerstraße und deren Umgebung gehörigst aufmerksam zu machen mir erlaube.

Indem ich meiner geehrten Kundenschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich mir dasselbe auch fernere Güte zu bewahren und wird es mein eifrigstes Bestreben sein durch gute und reelle Bedienung die Ansprüche des geehrten Publicums zu rechtfertigen.

Leipzig, am 1. Januar 1873.

Dochachtungsvoll

Carl Busch, Bädermeister.

Diens und Dienste

Brod-, Weiss- und Kuchenbäckerei

und verlege dieselbe in mein Grundstück

Turnerstraße Nr. 18,

woselbst ich den 4. Januar 1873 von früh 5 Uhr ab mit frischem Brotgebäck,

Kunden zu aufzuhalten werde, worauf ich die geehrten Bewohner der Turnerstraße und

deren Umgebung gehörigst aufmerksam zu machen mir erlaube.

Indem ich meiner geehrten Kundenschaft für das mir bisher geschenkte Vertrauen

meinen herzlichsten Dank sage, bitte ich mir dasselbe auch fernere Güte zu bewahren

und wird es mein eifrigstes Bestreben sein durch gute und reelle Bedienung

die Ansprüche des geehrten Publicums zu rechtfertigen.

Leipzig, am 1. Januar 1873.

Dochachtungsvoll

Carl Busch, Bädermeister.

Diens und Dienste

An unserer Coupons-Casse werden die am 2. Januar 1873

billigen Coupons bezüglich verlooster Stücke von
Chemnitz-Komotauer Prioritäten,
Graz-Köflacher 5 proo. Prioritäten,
Kaschau-Oderberger Prioritäten,
Roslow-Woronesch Prioritäten,
Mährische Grenzbahn-Action,
Pfandbriefe der Oesterr. Hypothekar-Renten-Bank in Silber,
in Papier,
Pfandbriefe der Preuss. Boden-Credit-Aktion-Bank } vom 15. Dec. ab,
Hypotheken-Schuldscheine do.
Thüringische Eisenbahn-Prioritäten,
Turnau-Kralup-Prager Prioritäten,
Warschau-Wiener Prioritäten,
Weimar-Geraer Stamm-Aktion,
Stamm-Prioritäten,
ferner die Dividenden-Scheine von
Chemnitzer Werkzeug-Maschinen-Fabrik (Zimmermann)
mit 9 $\frac{1}{2}$ Thlr. vom 15. December ab
Warschau-Wiener Eisenbahn-Aktion
Abschlagsdividende pr. 1872 mit 1 $\frac{1}{2}$ Rubel.
Warschau-Bromberger Eisenbahn-Aktion
Serie A. mit 10 Rubel.
B. - 2 -

eingelöst.

Leipzig, im December 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

NB. Die Coupons-Casse befindet sich in unserer Wechsel-Handlung
„Alte Waage“ parterre.

Holstein. u. Englische Austern
in bekannter frischer Qualität,
hochfeinen Astrach. Caviar,
feinsten geräuch. **Winter-Rhein- und Weser-Lachs, Strassburg. Gänseleber-Pasteten** sind wieder in allen Größen am Lager, geräuch. **Pommersche Gänsebrüste** mit und ohne Knochen, echte **Frankfurter Würstchen**, Hamburger Rauchfleisch, Rosmarin-Apfel, Almeria-Weintrauben, Apfelsinen, Ital. Maronen, Algier. Blumenkohl und Kopfsalat, Telt. Räben, Magdeburger Saerkohl, **Düsseld. und Leipziger Punsch-Essenzen**, feinste Jam. u. Westind. Rums, f. Cognac und Arac zu div. Preisen.

J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7 im Keller,

Wein- und Frühstück-Stube.

Frischer Lachs,
Zander, Schellfische, Dörde, sowie lebende Male, Forellen, Schleien, Karpfen und Hechte sind soeben angekommen und zu haben bei **J. F. Dreyssig, Fischhandlung**, Wasserstrasse Nr. 9.

Vflaumenmus,
beste böhm. Waare in Ecr. Häuschen, incl. Pfz per Ecr. 6 -, **Primo Türkische** in Häuschen von 3 Ecr. 8 $\frac{1}{2}$ -, aufgewogen a Ecr. 9 -, **Türk. Vflaumen**, große süße Frucht, per Ecr. 7 $\frac{1}{2}$ -, ausgewogen per Ecr. 2 $\frac{1}{2}$ %, Apfelsinen und Citronen in Kisten und ausgezählt billig empfohlen. Leipzig, Thomasgäschchen 9.

A. Ehrich.

Den echten und so sehr beliebten **Altenburger Biegenfäße** versendet Chr. O. Strobel, Altenburg.

Verkäufe.

Ein großes Gartengrundstück (Wasserplatz) in der Elsterstraße, nahe der Colonnadenstraße, ist im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Näheres zu erfahren Leibnizstraße 4, I.

In Plagwitz am Wasser ist ein großes halbes Gebäude, Wohnhaus, großer Garten, dallen zur Maschinen- oder Chem.-Fabrik zu verkaufen. Durch die neue Bahn steht dieses Objekt günstiger Conspicuit entgegen. Näheres unter S. 84, poste restante Leipzig.

Samml.-Verkauf.
Was in der westlichen Vorstadt gelegene, zwei Stockwerke hohes, schönes Wohnhaus mit schönen Ausstattungen und schönen Appartements zu verkaufen. Preis 10000 Thlr. Abzug 1000 Thlr. Abz. unter S. 84, poste restante Leipzig.

Häuser in der inneren Vorstadt, in allen Lagen, gegen 5-20,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Eduard Böttcher, Universitätsstraße Nr. 16, Treppe B.

Eine kleine, gut eingerichtete

Restauration

seit Verhältnisse halber verkauft werden. Butz Uebernahme sind ca. 550 Thlr. nötig, während der jährliche Pacht 230 Thlr. beträgt.

Solide Bewerber wollen ihre Adresse unter A. R. No. 6. poste rest. Zwickau abgeben.

Bäckerei-Verkauf.

Ein schönes Bäcker-Grundstück in der Nähe Leipzigs soll verändert werden. Das dazugehörige Inventar mit einer Anzahlung vor 3000 Thlr. verkauft werden. Das Nähere durch August Moritz, Leipzig, Thomasgäschchen 5.

Compagnon.

Ein junger solider Kaufmann, welcher gesonne ist sich mit 2-3000 Thlr. an der Herstellung einer sehr rentablen, in das Maschinenjahr einschlagenden Neuheit zu beteiligen, betriebe Adressen unter L. R. 12. in der Exp. d. Bl. niedezulegen.

Pianinos, Flügel, tafell. Pianoforte u. Harmonium verlaufen Ad. Zwölffel, Johannig. 32.

Federbetten neue u. gebrauchte, dgl. neue Klamm. u. Schleiffedern, Feder-, Seegräas u. Strohmatr. bill. Nicolaistr. 31, Hof zw. II. Encke.

Möbels-Verkauf und Einkauf,
Contor-Utensilien jeder Art desgl. Kleine Fleischergasse 15.

Möbels-Verkauf betreut, aus einem Nachlass sind noch div. **Möbels** (jedoch nicht an Händler) zu verkaufen, als 1 großer Mahagoni-Victoria-Schrank, 1 desgl. Silberschrank, 1 großer Consolospiegel, 2 Commodes, 1 runder Tisch, 1 runder Confortisch, 12 egale starke Stühle, 1 Edelschrank u. dgl. Kleinigkeiten, 1 gr. Bildersammlung, Weinstock 60 von 2-4 Uhr durch den Hausmann.

1 gebrauchtes **Zopha** mit Ledertuch ist billig zu verkaufen Niegelmstr. 31, Hof quer vor 2 Tr.

Neue Dampfkessel.

Drei Stück neue Dampfkessel mit 2 Siedereören (Boileurs) à 35 Pferdestark und 3 Stück dergl. à 50 Pferdestark können mit vollständiger Armatur in Zwischenräumen von circa drei Wochen billig abgegeben werden in Jean Affolter's Dampfkesselfabrik, Chemnitz.

Zu verkaufen stehen 2 Landauer, 2 Chaisen, 1 Coupe, 2 Halbverdeckte.

Zu erfragen Blücherstraße im Sandsteingeschäft von Bertus.

Ein Transportfahrzeug neum. Käufe treffen Freitag den 3. Januar zum Verkauf ein Gerberstraße Nr. 50, Schwarzes Ross.

Alb. Hertling, Viehhändler.

Zu verkaufen 3 junge **Assenpinscher**, echte Race, Brackt-Exemplare Gohlis, Gartenstraße, Milchhalle.

Zu verschenken ist ein wachsamer Stubenhund. Adr. unter H. G. Petersstr. 3 im Haust. niederzufl.

Kaufgesucht.

Häuser zu allen Preisen in und um Leipzig werden zu kaufen gesucht. Solide Offeranten wollen man richten an E. Schmiede, Sternwagtenstr. 39.

Ein zu **Gärtnerei** sich eignendes Grundstück von 1/2-1 Acre wird in Connewitz, Gohlis oder Gutriesch zu kaufen gesucht. Offeranten werden unter O. S. in der Exp. d. Bl. erbitten.

Einkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Ketten etc. Robert Mey, Brühl Nr. 25, Stadt Elba.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenskleider, Bettw., Wäsche, Uhren, Zeitungsblätter etc. Adr. erh. Gr. Fleischberg, 19, G. 1. Et. M. Krepper.

Getr. Herrenkleider, Damenskleider, Bettw., Wäsche etc. Kauf zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen, W. Sonntag.

Getrag. Herrenkleider, Damenskleider, Bettw., Wäsche etc. Kauf zum höchsten Preis. Adr. erbittet Parfümgäschchen 5. Kösser.

1 Bohrmaschine vertical zum Holz bohren, need zu kaufen gesucht. Adr. F. N. Exp. d. Bl. erh.

1 Amboss ca. 100 Kilo und 1 Blasebalg oder Ventilator, sowie anderes Schmiedewerkzeug werden sofort zu kaufen gesucht.

Offeranten unter G. S. 22. besüdet die Erprobung dieses Blattes.

Zeitungen gekauft eine gebrauchte, jedoch noch gute Zeitung.

Grammophon Nr. 10. Verlös.

Maculatur zub und brocht, Tageblätter Zeitung, Acten, Contobücher kaufen jeden Posten.

J. Späth, Brüderstraße 12.

E. Week, Bank- und Wechselgeschäft

Katharinenstraße 10, I., Bodenbacher Bierhalle, empfiehlt sich zur promptesten und billigsten Besorgung in dieser Branche vor kommender Geschäftszeit.

Mein Geschäftslodal befindet sich jetzt Ratharinstraße 10, 1. Etage (Bodenbacher Bierhalle).

E. Week, Bankgeschäft.

Bekanntmachung.

Während der Neujahrsfeier sind die Stationsplätze der Omnibusse für Lindenau am Fleischerplatz, Gohlis und Gutriesch am Waagplatz, Thonberg und Reuschendorf Augustusplatz, Connewitz und Plagwitz wie bekannt Schillerstraße.

Der Vorstand des Flacre-Omnibus-Vereins.

Fröbel'scher Kindergarten

Nauhäuser Steinweg Nr. 20 parterre (Gartengebäude).

Anmeldungen werden von Donnerstag den 2. Januar 1873 ab täglich entgegen genommen.

Hildegard Marggraff.

Wohnungs-Veränderung.

Der Kindergarten der Unterziehweiten befindet sich vom 2. Januar 1873 ab Sophienstraße Nr. 37b, parterre, von der Zeitzer Straße ab 4. Haus rechts.

Clara Marggraff.

Krause & Comp., Cattler- und Portefeuillewarenfabrik,

Sternwartenstraße 39.

Mustergarten

während der Messe:

Markt Nr. 13, Treppe B, 2. Etage.

Spezialität:

Cigarren- u. Cigaretten-Etuis, Magazine, Feuerzeuge, Portemonnaies, Brieftaschen, Reiseetaschen, Plaidriemen in Leder, Taffan, Kalbleder, Seehund, Nindleder.

Engros-Einkäufer von Leinen und Baumwollwaren

mache ich auf meine deutschen und englischen Fabrikate aufmerksam.

Sigmund Frank,

Grimma'sche Straße 31, I.

Abend-Mahlverkauf der Vorräthe an Wein, Rum, Cognac etc.

von Nachmittag 2 Uhr an: Leipzig, Neumarkt 4 im Keller.

Theodor Francke in Leipzig.

Loringstraße Nr. 15.

Agentur - Comptoir,

empfiehlt sich zur Annahme von kaufm. Agenturen, Commissions- oder Musterlagern auswärtiger Artikel.

Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen italienischen Walnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, anerkannt von den höchsten medicinischen Autoritäten im In- und Auslande, sowie von jedem uneigennützigen Laien, worüber die besten Zeugnisse sowie Bestellungen über Erfolg fast täglich eingehen, empfiehlt in Flacons à 5 und 10 fl. die Parfümerie-Fabrik von Heinrich Müller, Grimmaischer Steinweg 51. Zur Bequemlichkeit des gehrten Publicums hält davon Lager Herr Herrmann Backhaus und Herr Emil Effenberg, Große Fleischergasse 18.

Zeugnis der Echtheit.

Den von Herrn Parfümeur Heinrich Müller in Leipzig bereiteten Nussöl-Extract habe ich im meinem chemischen Laboratorium in verschiedenen Proben sowohl qualitativ wie quantitativ persönlich chemisch untersucht und mich dadurch davon überzeugt, daß dieses Öl wirklich das ist, was der Name besagt, d. h. ein nach Regeln der Kunst in Öl aufgelöster Extract von Walnüssen (juglans regia) ohne jede schädliche Beimischung, mit einem lieblichen Parfüm versezt, so daß dieser Extract als Haarsärbe- und Haarconservirungs-Mittel durchaus zu empfehlen ist.

Der Director des polytechnischen Instituts vom chemischen Laboratorium.

(L. S.) Dr. Theobald Werner in Breslau.

Die nur echte

Alippi'sche Schlummer-Punsch-Essenz

In bester vorzüglicher Qualität pr. fl. 1 fl., 1/2 fl. 15 fl., sowie seines Arac, Rum und Cognac, Portwein, Madeira, Weiss- und Rothwein nur echt und kein empfiehlt

F. A. Götz, Markt 8, im Hof, u. Kl. Fleischergasse 2, im Hof.

Zu einem Neubau (Rohbau) werden 3- bis 400 Mille ausgebrannte

Mauersteine,

einzeln oder zusammen, zu laufen gesucht und würden im Laufe des Winters zu liefern sein.

Offeraten sind erb. unter Chiffre H. B. II. 100. an die Expedition dieses Blattes.

200 Thaler

sucht ein Beamter in der Provinz mit 1600 fl. Einkommen auf Wechsel zu erbogen. Adressen unter W. N. 37. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimmaische Str. 2, I.

60,000 Thaler

sind auf bessige Grundstücke, à Steuererheit 6 fl. per 1. April d. J. auszuleihen. Gesuche sind sofort unter Chiffre L. M. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

6000 Thlr.

sind gegen mündelnsche Sicherheit und 5 Proc. Zinsen auszuleihen durch

Mrs. Morris Dentschel, Grimm. Str. 13, I.

Gaukosen soll unter günstigen Bedingungen

B. Hindorf, Zeiger Straße 24.

Geld. Gefaust werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaußscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleider u. s. w. Rückkauf mit 5% Provision pr. Monat.

Geissler. Brühl 82, 1. Etage. auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhaußscheine, Wertpapiere, Betteln, Wäsche, Kleider u. s. w. Beim Rückkauf Zinsen billige Brühl 36, 1. Etage.

Geld am billigsten unter constanten Bedingungen aus Cigaretten, Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhaußscheine u. s. w. Peterssteinweg Nr. 61, 2. Etage, Ende der Fleischergasse.

Geld auf Pfänder u. Leibhauß. Kl. Fleischerg. 28, III. vis à vis Kaffeeb., Zins. per 1 fl. b. Schultze.

Geld auf Gold-, Silbersachen u. Uhren. Bayerische Strasse 23 part. Sachse.

Borschus gegen Rückkauf auf alle gangbaren Waaren und Gegenstände, Comtions-, Pensions-, Lagers- und Leibhaußscheine Reichsstraße Nr. 13; Hof 1. Et.

Offene Stellen.

Wir suchen für unser Baumwollwaren- und Engros-Geschäft couranter Artikel zum baldigen Auftritt einen tüchtigen

Reisenden,

welcher die Manufaktur- und Weißwarenbranche genau kennt und Sachen möglicht schon speziell bereist hat. Offeraten bitten wir Angabe der bisherigen Tätigkeit sowie Abschrift der Zeugnisse beizufügen.

C. A. Schwarzenberg & Sohn.

Schriftleger- und Stereotypeur-Gesuch.

Für eine größere Druckerei in einer Provinzialstadt werden zum baldigen Auftritt am längeren Zeit mehrere Scher für Accidenz-Arbeiten und ein in seinem Fach tüchtiger, mit der Papier-Stereotypie und Galvanoplastik vertrauter Schriftleger oder Stereotypeur gesucht. Hierauf Reflektirende wollen ihre Adressen unter V. H. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Wissenschaftlichen laden

Agentur - Comptoir, Dr.

le 33.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung suchen für Östern

Titel & Kräger.

Ein gut erzogener Knabe, der Buchbinder werden will, findet Östern Stelle Ritterstr. 21.

Gesucht 1 Oberl., 3 Rest.-Kellner, 6 Kellnerb., 1 Diener, 1 unverh. Hausmann, 1 Contordiener, 5 Kutscher, 1 Voigt, 2 Hausmädchen, 2 Hausb., 1 Regel-, 5 Laufmädchen, 4 Knechte durch Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht: 6 Kellner, 3 Kellnerb., 4 Commis, 2 Marthelfer, 1 verh. Hausmann (Arbeiter), 3 Verwalter, 3 Diener, 8 Burschen, 4 Kutscher, 1 Regel-, 5 Laufmädchen, 4 Knechte durch

Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht: 6 Kellner, 3 Kellnerb., 4 Commis, 2 Marthelfer, 1 verh. Hausmann (Arbeiter), 3 Verwalter, 3 Diener, 8 Burschen, 4 Kutscher, 1 Regel-, 5 Laufmädchen, 4 Knechte durch

Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn. Nur mit guten Zeugnissen. Sehende mögen sich melden

Humboldtstraße Nr. 17, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit übernimmt. Mit Zeugnissen zu melden

Nürnberg Str. 54 parterre.

Gesucht wird zum 1. Februar ein nicht zu junges ordentliches Mädchen, welches die bürgerliche Küche versieht und zugleich die Hausharbeit mit besorgt, für ein Paar junge Leute in einer kleinen Stadt. Zu melden mit Buch von 9 bis 12 Uhr Frankfurter Straße 34b, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar gesucht

Braustraße 9, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Januar ein ordentliches Mädchen, welches der bürgerlichen Küche und Hausharbeit vorstehen kann. Mit Buch zu melden Promenadenstraße Nr. 16, 1. Et.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Dienst Katharinenstraße Nr. 20 bei Voigt.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei leichter Hausharbeit und welches etwas zu nähen versteht

Körnerstraße 3, 3 Treppen rechts.

Ein einfaches, kräftiges und arbeitslustiges Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit, auch im Dienst und Stricken nicht unbewandert, wird so gleich oder später gesucht Erdmannstraße 20, 3 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen von 15 bis 16 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit sofort oder pr. 15. Jan. Nicolaistraße 36, 3. Etage.

Gesucht wird in einen guten Dienst per 15. Januar oder 1. Februar 1873 ein ordentliches Dienstmädchen für Alles, welches schon längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Arbeit beibringen kann, Bahnhofstraße 37, 2 Tr.

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit, am liebsten vom Lande.

Überes Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird sogleich ein einfaches schlichtes Dienstmädchen. Zu melden von 1 Uhr an in der Galanterie-Handl. v. G. F. Märtlin, Markt 16.

Ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und häusliche Arbeit mit besorgt, kann 15. Jan. guten Dienst erhalten

Ritterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht für 1. Februar ein mit guten Zeugnissen verfehnetes, in der Küche einigermaßen erfahrene Dienstmädchen

Beiter Straße Nr. 15c, 2 Tr. rechts.

Gesucht ein Dienstmädchen zum sofortigen Auftritt Königsstraße 25, 2 Tr. Untergebäude.

Kinderfrau.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt eine ganz zuverlässige, ältere Person zur Wartung und Pflege 2 kleiner Kinder. Nur mit guten Zeugnissen verfehnetes Kind melden sich melden

Königstraße Nr. 37, 3 Treppen.

Stellgesucht.

Die Vertretung für Leipzig und Dresden, und auch außerhalb, gute Waarenbranchen, leistungsfähige Häuser in Muster- oder vollständigem Lager wird von einem vermögenden soliden Kaufmann gewünscht. Gef. Adressen unter W. B. 10, in der Esp. d. Bl. ebd.

Für Export

und für sämtl. holländische Provinzen.

Eine solide Firma in Amsterdam, welche eine bedeutende Kundenbasis besitzt, willthafte Kaufleute,

nur ersten Ranges für Ost- und Westindien wie ganz Holland zu vertreten. Die Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse in Hamburg erhält Aufträge auf Offeraten sub U. No. 2444.

Engagements-Gesuch.

Ein gut empfohlener Kaufmann gesucht Alters der Manufactur- und Weißwaren-Branche (Hannoveraner) wünscht auf Österr. am Bureau oder Lager einer bekannten Firma dort zu werden. Offerten werden unter Chiffre Q. 6 durch die Expedition v. Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher in einem Colonialwaren-Lagergeschäft Manager ist, welche seiner Wirkungszeit als ein zweifeliger gezeigt, sucht unter ähnlichen Bedingungen eine

Platzierung auf einem Comptoir.

Reisen werden unter Chiffre Q. 11 150. in der Exped. v. Blattes niedergelegt.

Ein junger Mann, welcher in einem bessigen Empfangshaus gelernt hat und die öffentliche Handelskunst besitzt, sucht als jüngerer Commissar Stellung. Adressen Z. 5. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen, der auch schon Theorie im Geschäft gelernt hat, sucht sofort Stellung als Copist oder auf einem Comptoir. Ansprüche sehr bescheiden. Offerten wolle man gefällig unter L. S. poste restante Leipzig senden.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen Knaben von hier, der Ostern die Schule verlässt, wird in einem kaufmännischen Geschäft eine Stelle als Lehrling gesucht, wobei denselben Gelegenheit geboten wird, die kaufmännische Fortbildungsschule zu besuchen. Gef. Adressen bittet man unter G. B. II. 98 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Tüchtiges, gut empfohlenes Dienstpersonal jeder Branche wird geehrten Herrschaften auf Verlangen kostenfrei überwiesen durch Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Stelle-Gesuch. Ein junger Mann, welcher im Baden bewandert ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle als **Markthelfer**. Werthe Adressen bittet man im Seilergeschäft Neumarkt Nr. 35 niederzulegen.

Eine tüchtige Verkäuferin im Rechnen, Schreiben erfahrene, ein Mädchen für bürgerlich Küche suchen Stelle. Lange Straße 40 parterre.

Ein nicht zu junges Mädchen, welches mehrere Jahre eine Wirthschaft selbstständig leitete, gegenwärtig als Verkäuferin conditionirt, sucht Stelle. Adressen bittet man unter B. 31. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine vorzügl. Schneiderin sucht Beschäftigung in Familien Markt 17, Hof links, 1 Tr. rechts.

Eine tüchtige Directrice, welche längere Zeit in einem seinen größeren Confectionsgeschäft thätig war, sucht anderweitige Stellung. Die besten Empfehlungen stehen zur Verfügung. Gef. Adressen bittet man unter O. R. II. 110 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Dame (Israelitin) in gesuchten Jahren wünscht sich möglichst oder vor 1. Febr. e. Stellung als Repräsentantin des Hauses. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gef. Offerten an Frau Hirsch, Steinstr. 9 poste rest. Schönboeck.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Servieren, Platten, Schneidern und Weinhänne sowie in Behandlung der feinen Wäsche nicht unerfahren ist und schon als solche gedient, sucht bis zum 1. Februar eine Stelle als **Jungmagd**. Gefüllte Adressen Albertstraße Nr. 18, 1 Trepprechts.

Eine junge, in allen seinen weiblichen Arbeiten geübte Witwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen in Leipzig oder Umgegend eine Stelle als Hausälterin bei einem einzelnen Herrn. Reflectirende belieben ihre Adressen mit Bedingungen unter Chiffre T. S. poste restante Waldheim einzusenden.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus zum 15. Januar bei einer anständigen Herrschaft. — Adressen unter P. O. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus.

Zu erfragen Reichsstraße 11, 2 Tr. 1. im H.

Ein Mädchen in gesuchten Jahren sucht Aufwartung. Zu erfragen Preußenhäuschen Nr. 11.

Mietgesuche.

Zum 1. April 1873 wird ein Laden, frequente Lage, für Cigarren passend, zu mieten gesucht. Adressen mit N. B. 25. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein Gewölbe in der Grimmaischen Straße, Markt oder sonst guter frequenter Geschäftsgegeng, wird für die Dauer zu mieten gesucht. Gef. Adr. unter G. L. 50 in der Expedition d. Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein helles trocknes Arbeitslocal von ca. 300 Ellen, womöglich Sternwartenstraße oder deren Nähe. Adressen unter Chiffre S. B. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird

per Johannis oder Michaelis 1873 zu mieten eine Villa oder erste Etage, aus mindestens 10 Zimmern besteh., mit Garten, Badezimmer, Gas- u. Wasserleitung. Geleg. am Liebsten in der Westvorstadt. Adressen sub J. M. 12. an die Expedition dieses Blattes.

Eine anständige, sehr ruhige Familie sucht für Ostern 1873 ein geräumiges Logis im Preis bis zu 180 Thlr. Adressen A. D. 22. befindet die Expedition dieses Blattes.

Ostern 1873 nach einer Sparsamkeitsanwendung 150—200 Thlr. zu vermieten. Alte Kleider abzugeben. Dienststraße Nr. 1 im Buchbindereihause.

Wohnungen und Geschäfts-Locale werden stets zu mieten gesucht durch das Local-Comptoir von C. Simon, Grimm. Str. 15. Vermieter kostenfrei.

Wohnungen

zu jedem Preis und in jeder Lage gesucht durch das Local-Comptoir von Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Gesucht wird eine anständige Wohnung, wo möglich in der südlichen Vorstadt, für den ersten April, von einer ruhigen, wohlhabenden Familie, drei Personen. Adressen mit Preisangabe Ritterstraße Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht von einem jungen Ehepaar ohne Kinder ein Logis in der Stadt oder inneren Vorstadt zum 1. April 1873 im Pr. 120—200 Thlr. Adressen bittet man niedergesessen bei Herrn Brand, Kleine Fleischergasse Nr. 5.

Von einem Beamten wird für Ostern ein Logis in einem anständigen Hause gesucht. Preis 120—150 Thlr.

Gef. Offerten nimmt Frau Louise Zimmer, Thomasgässchen No. 2 entgegen.

Zu mieten gesucht wird von kinderlosen Leuten ein Logis zu 100 oder 150 Thlr. im Innern der Stadt zugleich oder Ostern. Adr. Gewandgässchen Nr. 3 im Grüngeschäft.

Gesucht wird eine Wohnung von 2 Stuben mit Zubehör in der Elisenstraße oder deren Nähe. Gef. Offerten mit Preisangabe unter B. A. W. 2. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Junge Leute ohne Kinder suchen für Ostern 1873 in der Nähe des Kast. Steinweges ein Logis im Preise von 40—80 Thlr. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Schneider Engelmann, Raundörschen Nr. 23.

Gesucht wird von einer alleinstehenden gebildeten Dame in gesuchten Jahren für 1. April eine kleine Wohnung (Stube, Kammer) in Reudnitz. Gef. Adressen Reudnitz, Gemeindestr. 16, 1 Tr.

Gesucht wird ein **Garçonlogis**, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmern, in der Westvorstadt oder Gegend der Leibniz- u. Pfaffendorfer Straße, nicht höher als 1. Etage. — Offerten unter C. M. 10. an die Expedition dieses Blattes.

Eine plötzlich zahlende ordentliche Frau sucht per 15. Januar 1873 ein einfach meublierte bezahres Stübchen. Adressen mit Preis erbeten in der Expedition d. Bl. unter J. M. 236.

Ein ordentl. Mädchen sucht sofort Stube oder Stube mit Kammer Petersstr. 3 im Kommingesch.

Ein Ausländer sucht **Pension** bei gebildeter Familie, an welche er sich näher anschließen kann, um sich in der Sprache zu üben.

Adressen gefällig in der Expedition d. Blattes unter K. N. 60. niederzulegen.

In einer englischen Familie findet ein Herr Wohnung mit Pension Lessingstraße 17, II.

Vermietungen.

Wir beabsichtigen das zeithier von uns innegehabte

Meßgewölbe

Böttcherstraße Nr. 7 von nächster Osternmesse an unter besonders günstigen Bedingungen zu vermieten.

Vom 4. bis 6. Januar, am passendsten Vormittage, sind wir dafelbst zu sprechen, sonst beliebe man sich direkt nach hier an uns zu wenden.

J. H. Herbst Söhne,

Meuselwitz (Sachsen-Altenburg).

Das von mir innegehabte **Gewölbe**, Katharinenstraße 19 links, habe ich bis 1. Juli 1873 anderweit zu vermieten.

Zur ferneren Vermietung ist der Besitzer bereit.

Reflectanten wollen sich gefälligst an mich direkt wenden.

E. Weck, Bankgeschäft,

Katharinenstraße 10, 1. Etage.

Berm.: 10 Gewölbe, Niederlagen, Werkstätten, 16 Logis Neujahr (90 bis 850 Thlr.), 43 Logis Ostern von 80 bis 1050 Thlr. (sehr schöne große Logis).

L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Meß-Gewölbe.

Neujahr-, Oster- und folgende Messen habe ich Gewölbe am Neumarkt, Reichs-, Nicolaistraße und Böttcherhäusern zu vermieten. Loc. Comptoir C. Simon, Grimmaische Straße 15.

Ein Gewölbe ist zu vermieten außer den 2 Hauptmeissen Ritterstraße Nr. 21.

In der Centralhalle sind mehrere nach der Centralstraße zu belegene Verkaufsläden für Schuhmacher-, Posamenten-, Geschäfte sich eignend, sowie auf der Promenade Seite große helle Räumlichkeiten zu Contor und Niederlagen zu vermieten. Näheres bei dem Besitzer.

Localvermietung. Umzugshalter sind unsere Geschäftsräume Berberstraße 4 bis 5 vom ersten Oct. 1873 an, theilweise auch früher, zu vermieten. Wichenberg & Kaden.

Ein Geschäftsladen in frequenter Lage ist zu vermieten eben, zu übernehmen. Zu erfragen bei Herrn Rob. Kupke Windmühlenstraße 24.

Zu verm. Ostern Logis 175 Thlr. Dreib. Vorstadt, 330 Thlr. Ost. Dreib. Loc. Sternwartenstr. 39.

Vermietung.

Zu vermieten sind von jetzt od. Ostern 1873 ab Reichsstr. Nr. 47, Kochs Hof, 2. Etage, mehrere Zimmer, die sich zu einem Comptoir und Waarenlager vorzertrefflich eignen. Näheres daselbst im Comptoir des Herrn Otto Fötsch.

Einige Tuchstände sind noch zu vermieten Kleine Fleischergasse 18 beim Meßheller.

Ein Hausstand, Brühl 25, ist für die Messe billig zu vermieten bei Herr. Grahl.

Ein schön gelegenes erhöhtes Parterrelodis von 7 Zimmern und Zubehör nebst Garten ist zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 20b, 1. Etage.

Lessingstraße Nr. 1 ist pr. Ostern die 1. und 4. Etage, bestehend aus je 6 Stuben nebst allem Zubehör zu vermieten, die Logis sind auf das Comfortableste nach jetzigen Ansprüchen eingerichtet.

Näheres im Hause beim Polierer.

Zu vermieten ist von Ostern ab in dem neu erbauten Hause Floßplatz 28 das Part. und die 1. Etage, sowie in dem Hause Sophienstraße Nr. 9 sämmt. Etagen, gehobt oder ungetheilt. Näheres Floßplatz 27b, 2 Tr. bei C. J. Richter.

Eine 1. Etage 300 Thlr., eine 3. Etage 300 Thlr., eine 1. Etage 170 Thlr. am Bezirkgericht, eine 3. Etage 240 Thlr. Elsterstraße Ostern zu vermieten Local-Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Sofort Bauerische Vorstadt 1. Et. eleg. Garten, 400 Thlr., Ostern 1. Et. 250 Thlr., 2. Et. 425 Thlr., mit Garten, Local-Compt. Turnerstraße 8.

Zu vermieten ist ein Logis, bestehend aus Stube, zwei Kammern, und zum 3. Januar zu beziehen, an liebsten an einen Mann wo möglich ohne Kinder. Zu erfragen Anger, Täubchenweg Nr. 30 links parterre.

Heinrichsstraße auf Ostern hübsche Wohnung zu vermieten. Inselstraße 11 Gartengeb. zu melden.

Umzugshalter ist ein Logis zu vermieten und sofort zu beziehen Alberstr. 22, 4 Tr. bei Wachsmuth.

Reudniz. Ein Logis ist zu vermieten und 1. April beziehbar für 56 Thlr. jährlich Täubchenweg Nr. 6.

Ein gut meubl. Zimmer ist für die Messe zu verm. Gr. Fleischergasse 2, 2 Tr. b. Fr. Müller.

Zu vermieten ist eine kein meublierte Stube nebst Schlafrabbinet, Saals- und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren, sogleich oder später. Näh. Klosterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Zofort zu vermieten Zimmer mit Alkoven, auf Wunsch mit Kost, Neumarkt 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meubl. freundl. Stube an einen Herrn Braustraße 3b, 1 Trepp.

Zu vermieten ist sofort eine Stube an eine einzelne Person Lütowstraße 20a, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an einen Herrn Elsterstraße 27, Hinterh. 1 Tr. lbs.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine frdl. Stube mit Habs. Nürnberger Str. 9, Hint. III.

Zu verm. sind sof. eine gr. u. eine fl. Stube, beide gut meubl. Gr. Windmühlenstr. 10, 3. Et.

Eine gut meublierte Stube ist zu vermieten Blücherstraße 29d, 2 Tr. links.

Elisenstraße 20, 1. Etage.

ein freundlich meubliertes Zimmer zu vermieten.

Sogleich ist ein Logis an 2 Pers. m. Habs. u. Saalcl. zu verm. Georgenstraße 29, IV. links.

Ein freundliches meubliertes Zimmer ist zu ver-

mieten an Herren Bäckerstraße 11 c rechts.

Schlafstelle für ein Mädchen, welches außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, Burgstr. 16, Hörster.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Lützowgäßchen Nr. 3, 23 Treppen.

Deutsche Buchhändler-Börse.

Heute Donnerstag den 2. Januar, Abends 7 Uhr Große physikalisch-magische Vorstellung in Verbindung mit Geister- u. Gespenster-Erscheinungen und Vorführung großartiger Welttableau von Professor F. J. Basch.

Cassettöffnung 6 Uhr. Anfang prächtig 7 Uhr.

Preise der Plätze: Numerierte Plätze 20 Thlr., nicht numerierte

Plätze 10 Thlr. Gallerie 5 Thlr. Kinder unter 8 Jahren bezahlen auf nicht numerierten Plätzen und Gallerie die Hälfte.

Familienbillets zu numerierten Plätzen 4 Stück 2 Thlr. sind von Morgen 11 bis 1 Uhr an der Kasse in der Buchhändler-Börse zu haben.

Morgen große Vorstellung 7 Uhr Abends.

Professor F. J. Basch.

Central-Halle.

Auf meine höchst elegant neu eingerichteten Parterre-Restaurations-Localitäten erlaube ich mir ein gehobtes Publicum hierdurch aufmerksam zu machen.

M. Bernhardt.

Grosse Feuerkugel.

Heute Abend.

Anfang 8 Uhr.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 2.

Donnerstag den 2. Januar.

1873.

Central-Halle.

Heute den 2. Januar, sowie täglich während der Neujahrsmesse

Grosses Extra-Concert

der verstärkten Capelle des Musikkirector Fr. Riede und dem Militair-Musikchor des 107. Inf.-Reg. unter Leitung des Musikkirector Baum. Orchester 80 Mann.

Einl. 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Entrée 5 M. Ende 11 Uhr.

Programm an der Kasse. M. Bernhardt.

Heute Donnerstag den 2. Januar 1873

Grosses Extra-Künstler-Concert.

Die auf einer Kunstreise nach Berlin begriffene, aus den besten Kräften verschiedener österreichischer Capellen bestehende 20 Mann starke

Musik-Künstler-Capelle

unter Direction des Herrn W. Wokac, welche mit vieltem Erfolg in Leipzig auftrat, wird heute Donnerstag den 2. Januar 1873 Abends 7½ Uhr im

Hôtel de Pologne

ein grosses Extra-Concert in ihrer National-Sokol-Gala-Uniform unter Mitwirkung des berühmten, im Prager Musik-Institut absolvierten Flöten-Virtuos Herrn Franz Pilat abhalten, zu welchem ein kunstvolleres Publikum freundlichst einladet

Ferdinand Matouschek.

Director der Oesterr. Musik-Künstler-Capelle.

Eintrittspreis 5 Neugroschen.

Cassa-Eröffnung eine Stunde früher.

PROGRAMM.

Erster Theil.

- 1) Sinfonia a. d. Oper Emma d'Antiochia von Mercadante.
- 2) Duett a. d. Oper "Belisar" von Donizetti.
- 3) Variationen für Flauto von Neumayer, vorgetragen von Herrn Franz Pilat.
- 4) Opernschau, Potpourri von Faulwetter.
- 5) Variationen für das Sopran-Flügelhorn von Strebinger, vorgetragen von Herrn Marouschek.
- 6) Potpourri in Form einer Fantasie aus Offenbachs Oper: Die Grossherzogin von Geroldstein, von Jos. Kaulich.
- 7) A la Tarantella. Solo par la Flute par Theobald Böhm. Op. 34.
- 8) Czardas über Ungarische National-Lieder von Matouschek.
- 9) Ländler und Ballet, Walzer von Giorza.

Esterhazy-Keller.

Heute und nachfolgende Tage Gesangs- und Concertvorträge der beliebten Damencapelle Fellinghauer. Anfang 7 Uhr.

Café Bergner,

6, Neumarkt 6.

empfiehlt seine Vocalitäten dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung.

Aufenthalt höchst angenehm.

Konditoreiwaren, salte Küche, d. B. Biere und Weine, kalte und warme Getränke vorzüglicher Qualität.

NB. 2 feine Carambolage-Billard

und große Auswahl von Zeitchriften.

Elsässer Weinstube,

Katharinenstrasse No. 18 im Hofe.

Von heute an täglich

Strassburger Gänseleberpastete

sowie stets feine Elsässer Käse und seine Elsässer Weine.

J. Willms.

Restaurant u. Stadt Gotha G. Fleischberg.
Bayer. Bierstube No. 21.

empfiehlt eine reiche Auswahl von Speisen zum Frühstück, Mittags- und Abendessen, ech Nürnberger Bier und preiswürdige Weine.

Mittagstisch von 11½ Uhr ab.

Mittagstisch

gut und kräftig, à Portion 6 M., sowie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte, Lagerbier & à Töpfchen 13 M. empfiehlt Friedrich Schäfer, Nicolaistr. 61.

Restauration Brühl No. 3 und 4, Leinwandhalle.

Mittagstisch, Suppe, ½ Portionen, 7½ M., ff. Hainspacher (Böhmis.) Export. F. Thiele.

3 Billards.

Eldorado.

Bayerisch Bier vorzüglich.

Mittagstisch.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

W. Rössiger.

Garküche von C. E. Rahniss

empfiehlt heute großes Schlachtfest.

Wild-Schweinsrücken

empfiehlt für heute Abend die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Schweinstoofen und Klöße

empfiehlt heute Abend (Billard.) Herm. Müller, Burgstraße 8.

Saure Minzkaldaunen empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Cajeri's Restauration in Lehmann's Garten.

Heute Abend sauren Kinderbraten mit Klößen. Vereinsbier und Gose vorzüglich.

Schillerschlösschen in Gohlis.

Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee und Kuchen, sowie ff. Biere. C. Müller.

Berloren wurde in der Neujahrsnacht ein Mebaillon, sehr klein, ein Herzchen, mit weiblicher Photographic vom Neumarkt bis Zeitzer Straße. Abzugeben gegen Belohnung Zeitzer Str. 36, II.

Berloren von einem armen Familien-Vater

ein Geldstückchen, 5 Ein-Thalerstücke und noch kleines Geld. Abzugeben gegen 2½ M. Belohnung Querstraße, Sängers Restauration.

20 Thlr. Belohnung.

Am 24. December wurde auf dem Wege vom Markt nach dem Bayer. Bahnhof oder auf dem Buge von Leipzig nach Altenburg 1 Cigarettafel und 1 Briefstückchen mit Geld und Wertpapieren verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselben in der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig gegen obige Belohnung abzugeben.

Am Freitag ist ein goldner Ring mit blauem Stein an der Gellerstraße gefunden worden. Abzuholen bei Frau Heumann, Querstr. 32, Hof II.

Berloren den 31. Dec. Abends 8 Uhr von Prof. Teutonia bis zur Inselstraße ein leichter schwarzer Sommerrock. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Inselstraße Nr. 16, 3. Etage.

Diejenige Person, welche in der Silvesternacht an der Garderobe der Tonhalle das braune Velourjaquet an sich genommen hat, wird erachtet dasselbe Thomasgäckchen Nr. 7, 3 Tr. abzugeben.

Beim letzten Concordiaball

wurden zurückgelassen, mehrere Taschentücher, 2 Fächer, 1 Pelzkragen und Gummischuhe. Betreffende Gegenstände sind abzuholen Burgstraße Nr. 13 bei J. Faber.

Da es mir nicht möglich ist, meinen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten mündlich oder brieflich zu gratulieren, so erlaube ich mir hierdurch Euch allen ein gefundenes und fröhliches „Prosit Neujahr“ zuzurufen.

Ferdinand Pfleiser aus Leipzig

in Chicago, Ill. U. S. of America.

Den Herren Bewerbern um die Buchhalterstelle unter „Culmbach“ zur Nachricht, daß die selbe besetzt ist.

Warzen, Hühneraugen, Ballen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räumlich befindlichen Acetidux-Drops durch bloßes Überpinseln schmerzlos beseitigt. (A. Glasfe 10 M. durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen.)

Albert-Zweig-Verein Möckern

Freudenthätigkeit: Lange Straße 36.

106. Regiment.

Rückst. Sonnabend den 4. Jan. Versammlung

im Vereinslocal, Neumarkt Nr. 12, 1. Et. wegen Besprechung eines Vergnügens. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

Der Vorstand.

Leipziger Zither-Club.

Heute Abend große Übungsstunde im Vereinslocal, wozu das Erscheinen sämtlicher Mitglieder nothwendig ist. Der Vorstand.

Brandiana.

Heute Abend Christbeschneidung in herkömmlicher Weise mit daran schließender Festtafel.

Ausstellung

der Lotterie-Gegenstände

zum Besten der Kinderheilanstalt, Karolinestraße 16, findet Donnerstag den 2. und Freitag den 3. Januar, Markt 16, 1. Etage Vormittag v. 9—1 Uhr und Nachmittag v. 2—4 Uhr statt.

Um freundliche Abnahme der Lose bittet der

Damenverein zur Erhaltung der Kinderheilanstalt zu Leipzig.

Kinderergarten,

Inselstraße 16 parterre.

Gefällige Anmeldungen werden täglich von 9 Uhr früh bis 6 Uhr Nachmittags entgegengenommen.

Unterricht

in allen weiblichen Arbeiten Mittwoch und Sonnabend Nachmittag im Kindergartenlocal Inselstraße 16 parterre.

Diejenigen Mitglieder der

Leipziger Carneval-Gesellschaft,

die ihren Beitrag bezahlt haben, können

Karte und Kappe

bei Herrn George Roth Jr., Neumarkt 16, Empfang nehmen und werden dadurch auch neue Beziehungen entgegen genommen.

Das Finanz-Comité.

Riedelscher Verein. Heute Donnerstag 7 Uhr Probe für das gesamte Chor.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. Vortrag des Dr. Hugo Werner, Director der Theater-Akademie zu Berlin: Othello. Der Vorstand.

6 Gesangverein Typographia.
Morgen Abend 8 Uhr Restaurant Victoria. D. V.

Vortheilhafter Grundstücks-Kauf.

Den 8. Januar a. e. findet die Versteigerung der im lebhaftesten Theile der inneren Stadt an der Petersstraße 24 und zu der Schloßgasse 7 gelegenen **Hausgrundstücke**, bezeichnet mit dem Flächenraume von über 3000 Quadrat-Ellen, welche bei richtiger Handhabung bereits jetzt den Preis von 50,000 Thalern zu Grunde gelegt, gut rentieren und deren Acquisition bei einem Ausbau und besserer Ausnutzung sowohl als eine **günstige** und **sichere**, als auch eine **speculationsfähige** Kapitalanlage zu betrachten ist, noch besonders aufmerksam gemacht.

Die Verlobung unserer Tochter Alma mit dem Kaufmann Herrn **Paul Schneider** beschreibt uns hierdurch ergebenst anzuseigen.

Berlin, December 1872.

C. Helmholz und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

Alma Helmholz Paul Schneider
Berlin. Leipzig.

Heute Ab. 7 U. Club. — B. z. L.

Städtische Speiseanstalt II. Morgen freitag: Grüne Erbsen mit Schöpfleisch, von 11—1 Uhr. Der Vorstand: Bieger.

Verschiedenes.

— Rünenberger Vereins-Bank. Die bayerische Staatsregierung hat genehmigt, daß die Rünenberger Eisenbahn-Obligationen bis zur Höhe von 14,700,000 fl. ausgegeben kann; genannte Bank ist demnach berechtigt, außer der ersten Serie von Obligationen im Betrage von 2,756,250 fl., eine zweite Serie solcher Obligationen bis zu 11,943,750 fl. zu emittieren.

— Bank von Frankreich. Die "Times" schreibt in ihrem City-Artikel: „Wie verlautet, wird die Bank von Frankreich Noten im Betrage von 110 Millionen Francs emittieren, die als ein Vorbehalt an die Eisenbahnen aus deren Obligationen verwendet werden sollen.“

— Gegründet wurden im Königreich Sachsen 1872 nicht weniger als 101 neue Aktiengesellschaften mit einem Capital von 100,599,833½ Thlr., außer einigen, deren Eintragung in das Handelsregister noch nicht erfolgt ist. Im Jahre 1871 entstanden 50 Aktiengesellschaften mit 44,165,000 Thlr., im Jahre 1870 9 Aktiengesellschaften mit 3,859,400 Thlr. und vor 1870 im Ganzen 82 Aktiengesellschaften mit 27,518,629 Thlr. Capital. Wir zählen also am Schlusse des Jahres 1872: 242 Actien-Gesellschaften mit 166,183,026 Thlr. Capital.

— Dividenden-Schätzungen. Die „Rationalist“ gibt folgende Dividenden-Schätzungen: Hallenser-Spar-Gaben (pro 2. Semester), Märkische-Posen (abgesehen von den auf die Stamm-Prioritäten bevorstehenden theilweisen Nachzahlung der 1871er Zinsen), Rhein-Nahebahn 0, Nittendorf-Münzburg 1/2, Werrabahn 3/2, Bergisch-Märkische 7, Magdeburg-Halberstädter 7/4, Rheinische 9/12, Köln-Windener 10, Hessische Ludwigsbahn 11, Preußische-Bahnen (Ludwigsbahn-Berndorf) 11/4, Oberdeutsche 14/4. Die Berechnung des Courtes der Rumänischen Eisenbahn-Aktion am 2. Jan. wird auf der Basis eines 4proc. Ertrages erfolgen können. Berliner Disconto-Gesellschaft 30, Preußische Boden-Credit 25, Preußische Credit 24 (immer per Rata der Einzahlung), Preußische Bank 18, Darmstädter Bank und Hahn'sche Effetenbank 15, Gewerbebank Schuster 14, Centralbank für Industrie und Handel 13, Französisch-Italienische Bank 10, Darmstädter Bettelbank 8.

— Wie versichert wird, soll die Dividende der Thüringischen Bank pro 1872 mindestens 12 Prozent betragen.

— Gegenüber der zunehmenden Vertheuerung der englischen Steinlohe hat die Köln-Windener Bahn für die neu eröffnete Strecke Hamburg-Harburg mit den übrigen Verbundbahnen die Einrichtung getroffen, daß vom 1. Januar d. J. ab ein erheblich ermäßigter Koblenztarif für Transporte aus Westphalen nach Hamburg und Schleswig-Holstein eingeführt werde. Dieser war die Einfuhr heimischer Kohle aus dem Inlande gleich Null. Von 508,000 Post-Steinkohlen-Einfuhr des vorigen Jahres entfallen noch nicht 10,000 Post auf das Inland.

Frankfurter Börsenbericht.

D. Frankfurt a. M., 31. December. Nach heutiger Überprüfung beschäftigte die Börse heute, unter dem Einfluß möglicher Goldflusses (Basispunkt 4½ proc.) und sehr auswälteriger Tische eine sehr gute Tendenz, besonders für Antagelpapiere. Südertex zeigte sich gestoßen und zu 15, um 1½ proc. höher als gestern. Für Goldflusspapiere hatte erst nach Eröffnung, bei welcher unerwartete mäßige Kaufangebote dargebracht wurden, eine leichte Fallung statt gewonnen und schloß sich gegen 15, um 1½ proc. höher als gestern Abend.

Volkswirthschaftliches.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/4 Uhr verließ nach kurzen aber schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau **Amalie Anna Hoppe** geb. Krüger. Dieses Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 1. Januar 1873.

J. Hoppe.

Am Silvesterabend 5 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Onkel

Carl Hermann Bauer.

Dieses unseren Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 31. December 1872.

Die trauernde Mutter **Henriette** verw. **Bauer**, O. verw. **Hermann**, Schwester.

für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem für uns so schwerlichen Verluste unseres geliebten Sohnes und Bruders

Eduard Schilling.

sowie für den reichen Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung unsern aufrichtigen Dank.

Leipzig, den 1. Januar 1873.

Die tief trauernde Familie Schilling.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß heute früh 1/2 Uhr unser geliebter braver und hoffnungsvoller Sohn und Bruder

Georg,

Gymnasiast zu St. Thomä, im 17. Lebensjahr nach längeren Leiden sanft entschlafen ist. Mit der Bitte um stillle Theilnahme zeigt dies an

Leipzig, den 1. Januar 1873.

Heinrich Jägerin und Familie.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Morgen 8½ Uhr sanft und ruhig in dem Herrn unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, was wir statt jeder besonderen Meldung hier durch allen Bekannten anzeigen.

Leipzig, 1. Januar 1873.

Die trauernde Familie Ulrich.

Dank. Für die vielen ehrenden Beweise aufrichtiger Theilnahme, wie für den reichen Blumenschmuck bei dem Tode meiner guten Frau sage ich meinen tiefsinnigsten innigsten Dank.

Rendsburg, den 31. December 1872.

J. H. Schmidt.

Temperatur des Wassers 20°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

16/24 116 D. p. St. Baumwolle, Bengal fair medium — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. bis 1 s 11 1/2 d. L.

London, den 31. December 1872.

Marktberichte. Stettin, 31. December. Getreidemarkt. Weizen loco 65—81, pr. December

82 nom, pr. December-Januar 81 1/2 Br. pr. Frühjahr 82 — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. L.

London, den 31. December 1872.

Marktberichte. Stettin, 31. December. Ge-

treidemarkt. Weizen loco 65—81, pr. December

82 nom, pr. December-Januar 81 1/2 Br. pr. Frühjahr 82 — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. L.

London, den 31. December. Getreidemarkt. Weizen loco 65—81, pr. December 82 — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. L.

London, den 31. December. Getreidemarkt. Weizen loco 65—81, pr. December 82 — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. L.

London, den 31. December. Getreidemarkt. Weizen loco 65—81, pr. December 82 — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. L.

London, den 31. December. Getreidemarkt. Weizen loco 65—81, pr. December 82 — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. L.

London, den 31. December. Getreidemarkt. Weizen loco 65—81, pr. December 82 — D. Thee rubig. do. Total-Ausfuhr China und Japan — Pf. Weiß-Courts auf London 6 Pfennig Baumwolle 4 s 5/4 d.

Galcutta, 27. December. 7 Pf. Shilling 8 39

hd. 14 s 13 4 R 13 R pr. Stück, seiter. 8 1/2

Pf. do. do. 16 s 15 5 R 10 R pr. St. Baumwolle, Bengal 5 1/2, R. per Mohrab, seiter.

Baumwolle, Bengal 15 1/2, R. per Mohrab. Gute 10 Pf. 16 Ap. pr. Baumw. Salpeter 5 Proc. Refraction 7 1/2, 16 Ap. pr. Baumw. Weiß 3 1/2 Ap. pr. Baumw. Zeit-Jame 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Kaps 4 1/2 Ap. pr. Baumw. Wachsfours auf London 6 Pf. Baumwolle 1 s 11 1/2 d. L.